



Kultur- und
Sportförderverein
Oberursel e.V.

22. OKT – 08. NOV 2026

Programm

OBERURSELER

LIT ERA TUR TAGE

ALLE EVENTS
& TICKETS



www.ksfo.de
und in den
Buchhandlungen
Libra / Bollinger



WELTSICHTEN

WEITSICHTEN

Grußwort zu den Oberurseler Literaturtagen

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

Weitsicht beginnt mit der Bereitschaft, die eigene Weitsicht zu hinterfragen. Literatur eröffnet uns dafür besondere Räume: Sie lässt uns andere Lebenswege kennenlernen, vertraute Gewissheiten neu betrachten und miteinander ins Gespräch kommen. Unter dem Motto „Weltsichten – Weitsichten“ laden die Oberurseler Literaturtage 2026 zu einer beeindruckenden Vielfalt solcher Begegnungen ein. Ryann Alshebl zeigt, wie aus persönlicher Erfahrung politischer Mut und konkretes demokratisches Handeln erwachsen können. Michael Roth spricht offen über Macht, Angst und die menschliche Seite der Politik. Tomer Gardi richtet den Blick auf die Lebens- und Arbeitswelten von Essenslieferanten in internationalen Metropolen und erzählt von Ausbeutung, Rassismus, Liebe und der Sehnsucht nach Verbundenheit.

Andere Autorinnen und Autoren führen uns tief in Familiengeschichten und persönliche Erinnerungsräume. Martin Piekar erzählt von Herkunft, Migration und einem familiären Erbe, das über Generationen fortwirkt. Miriam Carbe macht anhand der Frauen ihrer Familie ein deutsches Jahrhundert erfahrbar. Hannah Häffner schreibt über Mütter und Töchter, über Freiheit, Verwurzelung und die Kraft der Natur. Monika Held wiederum lässt die Hamburger Nachkriegszeit aus der Perspektive eines Kindes lebendig werden. Auch Liebe, Lebensglück und die Suche nach dem eigenen Platz in der Welt finden ihren Raum: in Jane Sleights Geschichten und Gedichten ebenso wie in Christof Jauernigs multimedialer Sammlung ganz persönlicher Glücksmomente. Besonders freut mich, dass junge Menschen nicht nur zum Lesen, sondern auch zum eigenen Entdecken und Schreiben eingeladen werden. Anja Körner nimmt Schülerinnen und Schüler mit auf ein spannendes Abenteuer ins Weltall, während Carolin Callies ihnen in ihrer Lyrikwerkstatt zeigt, wie aus Gedanken und Beobachtungen eigene Gedichte entstehen. Mit der literarisch-musikalischen Revue zum 20-jährigen Bestehen von LiteraTouren würdigt das Programm zudem ein wichtiges Stück Oberurseler Literaturgeschichte und schlägt zugleich eine Brücke in die Gegenwart. Diese Vielfalt wäre ohne das große Engagement unserer Kooperationspartner, Förderer, Kulturschaffenden und ehrenamtlich Mitwirkenden nicht möglich. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Ebenso danke ich dem Organisationsteam, das erneut ein ebenso anspruchsvolles wie zugängliches Programm zusammengestellt hat. Ich lade Sie herzlich ein: Begegnen Sie neuen Stimmen, lassen Sie sich auf andere Weitsichten ein und nehmen Sie vielleicht eine neue Weitsicht mit nach Hause. Ich wünsche Ihnen inspirierende, berührende und anregende Oberurseler Literaturtage 2026.

Bernd Lienhard

Vorsitzender des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel e. V. (KSfO)

Veranstaltungsorte:

Alte Wache Oberstedten

Pfarrstraße 1
61440 Oberursel (Taunus)

Kulturcafé Windrose

Strackgasse 6
61440 Oberursel (Taunus)

Auferstehungskirche

Ebertstraße 11
61440 Oberursel (Taunus)

Portstrasse Jugend & Kultur

Hohemarkstraße 18
61440 Oberursel (Taunus)

Gymnasium Oberursel

Berliner Straße 11
61440 Oberursel (Taunus)

Rathaus

Rathausplatz 1
61440 Oberursel (Taunus)

Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2
61440 Oberursel (Taunus)

Stadtbücherei Oberursel

Eppsteinerstraße 16-18
61440 Oberursel (Taunus)

Tickets sind online über www.ksfo.de oder vor Ort in der Buchhandlung Libra am Rathausplatz und in den Buchhandlungen Bollinger im Camp King und in der Klinik Hohe Mark erhältlich.

Für kostenfreie Veranstaltungen ist auch eine Anmeldung notwendig. Zum Preis von **20 €** erhalten Sie eine **Abonnement-Karte** für alle Lesungen.

Weitere Informationen



www.ksfo.de



06171 502 268



Flucht nach vorn - Ryyan Alshebl

Donnerstag, 22.10.

Ein syrischer Bürgermeister in Schwaben zeigt, wie gute Politik gehen kann |
Ein Plädoyer für eine mutige Demokratie

Politik ist langsam, bürokratisch und geht am Leben der Menschen vorbei? Ryyan Alshebl, syrischer Kleinstadtbürgermeister aus Schwaben, beweist das Gegenteil. Obwohl Ryyan Alshebl erst 2015 aus Syrien nach Deutschland kommt, wird er 2023 mit absoluter Mehrheit zum Bürgermeister von Ostelsheim in Schwaben gewählt – er ist gerade einmal 29 Jahre alt. Seine Devise: anpacken statt abwarten. Sein Buch ist der optimistische Gegenentwurf zu Politikverdrossenheit und Populismus. Alshebl zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie Politik ganz konkret das Leben der Menschen verbessern kann. Sein Erfolgsrezept? Er packt Probleme dort an, wo sie entstehen und findet pragmatische Lösungen, ob in Fragen der Bildungs-, Wohnungs- oder Migrationspolitik.

Zugleich erzählt er von seinem täglichen Kampf mit Bürokratie und Befindlichkeiten: Was haben Fledermäuse mit der deutschen Bahn oder dem Bau von Geflüchtetenunterkünften zu tun? Wie kann es sein, dass ein Windpark einen ganzen Ort spaltet? Alshebl schildert bemerkenswerte Begegnungen, seine täglichen Auseinandersetzungen mit der Regelwut und erläutert, warum er trotz aller Widerstände nie den Mut verliert. Ryyan Alshebls ehrliches und mitreißendes Buch ist ein eindrucksvolles Plädoyer für mehr Zusammenhalt, Verständnis und Tatkraft in der deutschen Politik und Gesellschaft.



© Nadine Pfeifer

19:30 Uhr | Eintritt frei | Kulturcafé Windrose
Kooperationspartner: Windrose e.V.

Die drei ??? Kids Diebstahl im All - Anja Körner

Freitag, 23.10.

Die Stadtbücherei Oberursel, idyllisch am historischen Marktplatz gelegen, verfügt über einen Medienbestand von rund 50.000 Medien. Mit jährlich etwa 160.000 Besucherinnen und Besuchern, mehr als 300.000 Ausleihen sowie über 100 Veranstaltungen ist sie ein lebendiger Ort der Begegnung, Bildung und Leseförderung. Im Rahmen der Oberurseler Literaturtage beteiligt sich die Stadtbücherei jedes Jahr mit Autorenlesungen für vier Schulklassen. Hierzu werden jährlich wechselnde Grundschulen eingeladen, deren Schülerinnen und Schüler einen ganzen Vormittag in der Stadtbücherei verbringen und Literatur hautnah erleben können. In diesem Jahr fiel die Wahl auf die beliebte Kinderbuchreihe „Die drei ??? Kids“. Zu Gast ist die Frankfurter Autorin Anja Körner, die aus ihrem Band „Diebstahl im All“ liest:

„Dem jungen Wissenschaftler Tom Webster werden wichtige Forschungen zu einem neuen Planeten gestohlen. Justus, Peter und Bob übernehmen den Fall und starten die Ermittlungen... Doch damit nicht genug, denn in diesem außergewöhnlichen Kids-Krimi erfahren die drei Detektive – und mit ihnen die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer jede Menge Interessantes über das Weltall und die Planeten!“



Zur Autorin

Anja Körner wurde 1976 in Darmstadt geboren, wo sie auch heute wieder mit ihrer Familie lebt. Sie studierte Medienwissenschaften und verbrachte viel Zeit im Ausland, u.a. in Irland, den USA, Spanien und Australien. Nach Ausflügen in den Journalismus arbeitet sie schon seit vielen Jahren als Texterin. Seit 2022 schreibt sie außerdem Geschichten für Kinder und Jugendliche.

Geschlossene Veranstaltung

Kooperationspartner: Stadtbücherei Oberursel

Stadtbücherei Oberursel

*Das Wohnzimmer
mitten in der Stadt*

⑧ Kontakt

sb-oberursel.lmscloud.net
buecherei@oberursel.de
06171 6287-0

🕒 Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
Montag geschlossen

📍 Adresse

Eppsteiner Straße 16-18
(Marktplatz)
61440 Oberursel

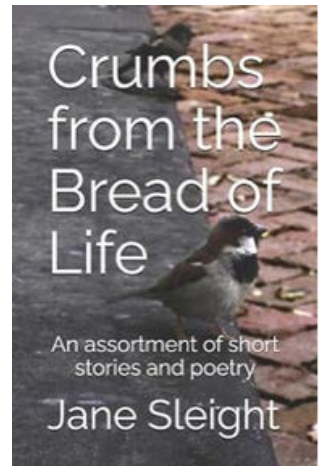


»Psssst!«
war gestern

Crumbs from the bread of Life - Jane Sleight

Freitag, 23.10.

Diese Kollektion hat die Liebe und ihre Auswirkungen zum zentralen Thema. Es beginnt mit „Im Bett mit David Essex“ – einem Gedicht über eine unerinnerte Jugendliebe. Es gibt Geschichten über das Verlieben und Entlieben, die Auseinandersetzung mit dem Älterwerden, das Finden literarischer Inspiration an den ungewöhnlichsten Orten, den Triumph eines Süchtigen, Reflexionen aus dem amerikanischen Todestrakt, jugendliche Rebellion im Londoner East End sowie Boshaftigkeit aus der englischen Mittelschicht in Briefform. Es gibt leichte Verse, Sonette, Haikus und Prosa. Eine Sammlung von Geschichten, die zum Lachen, Nachdenken und Weinen anregen.



Zur Autorin

Jane Sleight, die Sekretärin der Rushmoor Writers Group, begann 2011 nach ihrem Studium des Kreativen Schreibens ernsthaft mit dem Schreiben, obwohl sie bereits als Teenagerin unzählige Seiten mit Geschichten voller Happy End verfasst hatte. Und dieses Thema zieht sich bis heute durch ihre Werke. Mit 15 abgeschlossenen Büchern und einem sechzehnten in Arbeit, begeistert sie sich nach wie vor für die Erschaffung von Charakteren und deren Herausforderungen. Je mehr sie schreibt, desto komplexer werden diese Situationen, und Spionage, Korruption und Mord spielen in ihren späteren Werken eine Rolle. Doch am Ende gibt es immer ein Happy End für irgendjemanden.

19:30 Uhr | Eintritt frei | Georg-Hieronymi-Saal

(Seiteneingang Rathaus Oberhöchstadter Str. 7)

Kooperationspartner: VFOS

Vom Fällen eines Stammbaums - Martin Piekar Mittwoch, 28.10.

Marcin wächst auf in prekären Verhältnissen: Seine Mutter floh in den 1980ern aus Polen nach Deutschland, um ihn, ihr zweites Kind, hier großzuziehen. Sie arbeitet hart als Altenpflegerin, sie trinkt zu viel, und irgendwann sieht sie in ihrem Sohn nur noch den Antagonisten. Währenddessen versucht Marcin mit Videospielen, Nu Metal und Gedichten herauszufinden, wer er ist und hier in Deutschland sein kann. In dieser Spannung leben die beiden mit und gegeneinander. Erst spät im Leben – die alternde Mutter ist schwer krank, und Marcin pflegt sie – offenbart sich die Familiengeschichte in Gänze: eine Lebenserzählung zwischen Anekdote und Abgrund. Der Krieg ist nicht vorbei. Kein Krieg ist je vorbei.

Zum Autoren

Martin Piekar, geboren 1990 in Bad Soden am Taunus, ist Schriftsteller, Lyriker, Lehrer und bringt seine Texte ebenso gerne auf die Bühne wie aufs Papier. Er veröffentlichte drei Lyrikbände: BASTARDECHO (2014), AMOKPERVERS (2018) und zuletzt LIVESTREAM & LEICHEN (2023). Bei den 47. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt wurde er mit dem KELAG-Preis und dem BKS Bank-Publikumspreis ausgezeichnet. Für das Manuskript seines Debütromans erhielt er 2024 den Robert-Gernhardt-Preis und wurde 2025 für den Alfred Döblin-Preis nominiert. Martin Piekar lebt in Frankfurt am Main.



**19:30 Uhr | Eintritt frei | Kulturcafé Windrose
Kooperationspartner: Kunstgriff Oberursel e.V.**

Zonen der Angst - Michael Roth

Donnerstag, 29.10.

Der langjährige Außenpolitiker Michael Roth schreibt in radikaler Offenheit von den «Zonen der Angst» der Berufspolitik. Vom innerparteilichen Machtkampf. Den sozialen Medien und dem drohenden Shitstorm. Dem Pranger, weil man die Rituale und die Sprache der eigenen Bubble, Partei oder Peergroup infrage stellt. Dem falschen politischen Spiel mit gesellschaftlichen Ängsten. Darunter hat der Mensch Michael Roth immer stärker gelitten – und seine psychische Erkrankung erst spät erkannt. Mit seinem Buch möchte er anderen Mut machen, sich den eigenen Ängsten zu stellen. Dabei schont er weder seine politischen Weggefährten noch sich selbst.

Fast sein halbes Leben lang war Michael Roth Berufspolitiker, zuletzt als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag. Ein leidenschaftlicher Unterstützer der Ukraine, der seine Haltung gegenüber Russland früh überdacht hat und auch deshalb nicht nur in seiner eigenen Partei in der Kritik stand. Roth wuchs in schwierigen Verhältnissen im nordhessischen «Zonenrandgebiet» auf. Mit 28 zog er in den Bundestag ein. Er erlebte die erste rot-grüne Koalition im Bund, die Jahre der Großen Koalition und schließlich das jäh gescheiterte Experiment der Ampel. Nach fast 27 Jahren als direkt gewählter Abgeordneter und einer psychischen Erkrankung entschied er, seine politische Karriere zu beenden. Nun legt er eine sehr persönliche Geschichte über sein Leben in der Politik und mit der Angst vor: radikal offenherzig, analytisch klar und schonungslos selbstkritisch.



19 Uhr | 10 € Eintritt | Auferstehungskirche
Kooperationspartner: Stiftung Aktiv im Norden

Die Riesinnen - Hannah Häffner

Freitag, 30.10.

>>Mager ist sie, wie ein Kleiderhaken, zurechtgebogen zu Menschenform. Dünn und stark und langgestreckt: Keine ist größer als sie, im Dorf nicht, und auch nicht im nächsten. Dazu die Kupferwollehaare, die wütend nach dem Himmel greifen. Wer sie sieht, weiß wer sie ist, man weiß es sofort, und sie hasst es, hasst es, hasst es. Vielleicht hätte sie es, an einem anderen Ort, zu einer anderen Zeit, auch lieben können, aber das geht nicht, nicht hier.<<

Wittenmoos, ein kleines Dorf im Schwarzwald, ist die Heimat dreier Frauen. Groß und dünn überragen sie alle anderen und wollen so gar nicht in die Dorfgemeinschaft passen. Und doch sind sie hier verwurzelt und müssen ihren eigenen Weg in den engen Grenzen des Dorfes finden. Liese, die still und unerbittlich die Metzgerei führt. Cora, ihre Tochter, die Wütende, die ausbrechen wird und lernen muss, dass Heimkehr keine Niederlage ist. Und Eva, Coras Tochter, die den Wald so sehr liebt und sich dessen erst bewusst werden muss.

In dunkler, satter, aber auch zarter Poesie erzählt Hannah Häffner mit stilistischer Präzision, feinem Humor und einer subtilen Beobachtungsgabe die Geschichte dreier Frauen, die sich von den 60-er Jahren bis in unsere Zeit spannt. Ein lang nachhallender Roman über die Sehnsucht nach Freiheit und Wurzeln, über Mütter und Töchter und über die Kraft der Natur.



Zur Autorin

Hannah Häffner wurde 1985 in Heidelberg geboren. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften begann sie, als Werbetexterin zu arbeiten und sich parallel dazu verstärkt dem Schreiben zu widmen. Heute lebt sie mit ihrer Familie als freie Texterin und Schriftstellerin in der Nähe von Stuttgart.

19:30 Uhr | 10 € Eintritt | Portstrasse

**Kooperationspartner: Bücherwelten in Oberursel –
Libra und Bollinger**



**Stöbern, bestellen,
über Bücher sprechen:
Wir freuen uns auf Sie!**



20 Jahre LiteraTouren Sonntag, 01.11.

Literarisch-musikalische Revue zum Zwanzigsten Geburtstag

LiteraTouren feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einer Revue, welche die Schwerpunkte des Literaturvereins exemplarisch beleuchtet: Literarisch-musikalische Kleinkunst, Lesungen und Gespräche mit Schriftsteller:innen und Lyriker:innen, Erinnerungsarbeit rund um den legendären Verleger Victor Otto Stomps und seiner Eremiten-Presse in Stierstadt.

Es wirken mit: **Alix Dudel**, bekannt aus dem Frankfurter Tigerpalast, trägt Chansons und Lieder von Bert Brecht, Mascha Kaléko, Hildegard Knef und Friedrich Kändler vor. Sie wird von **Sebastian Albert** an der Gitarre begleitet.

Die künstlerische Sprecherin **Birgitta Assheuer** präsentiert Texte von Autor:innen, wie Gabriele Wohmann und Christoph Meckel, die als literarische Newcomer in den 50er und 60er Jahren in der Eremiten-Presse in Stierstadt verlegt wurden. In Berichten und Erinnerungen aus dieser Zeit wird auch das Leben von V.O. Stomps "Schloß Sanssouris" wieder lebendig.

Die Brücke zur Gegenwart schlägt der Wehrheimer Dichter, Journalist und Schäfer **Olaf Velte**, der aus seinem neuen Gedichtband „Draußen in Liebspringe“ liest. Freuen Sie sich auch auf Künstlergespräche und eine Bilder-Show rund um V.O. Stomps. Es lebe die Literatur in Oberursel!



19 Uhr | 10 € Eintritt | Portstrasse
Kooperationspartner: LiteraTouren

Lyrik-Workshop und Lesung - Carolyn Callies Dienstag, 03.11.

*Ein Gedicht entsteht überhaupt sehr selten – ein Gedicht wird gemacht.
Gottfried Benn*

Die Lyrikerin Carolyn Callies bietet Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Oberursel eine Schreibwerkstatt an, deren Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Lesung präsentiert werden. Carolyn Callies wird dabei selbst eine der Lesenden sein und eigene Gedichte präsentieren.

Zur Autorin

Carolyn Callies, geboren 1980 in Mannheim, lebt in Ladenburg und ist Autorin und selbständige Literaturvermittlerin. Zuletzt erschien ihr Lyrikband "teilchenzoo" (2023) im Verlag Schöffling & Co., mit dem sie zu den "Gedichtbänden des Jahres 2023" der Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet wurde; außerdem das Fachbuch „Jetzt ein Gedicht! 299 kreative Schreibimpulse zur Gegenwartslyrik“ (2026, Klett Kallmeyer).

Jüngste Preise: Förderpreis des Deutschen Preises für Nature Writing 2021, Rotahorn-Literaturpreis Graz (2023), Berliner Kunstpreis der Sektion Literatur (2024). Als Literaturvermittlerin organisiert sie u.a. die jährlich stattfindenden Ladenburger Literaturtage, gibt Workshops im Kreativen Schreiben für Jugendliche und Lehrkräfte und moderiert den Podcast "Kapriolen" für das Literaturhaus Stuttgart.



**17 Uhr | Eintritt frei | Rotunde Gymnasium
Kooperationspartner: Gymnasium Oberursel**

Unerwünschte Töchter - Miriam Carbe

Mittwoch, 04.11.

Die Familie eines deutschen Jahrhunderts: Margarethe, Marianne, Monika, Miriam. Vier Generationen. Sie lieben sich, sie tun sich weh, sie kämpfen um ihre Unabhängigkeit. Sie stammen aus dem Bildungsbürgertum Dresdens, die Männer und Väter fallen in den Weltkriegen. Zum schlimmsten Zerwürfnis kommt es nach der Übersiedlung in den Westen, als die hochintelligente, labile Enkelin Monika in den Sechzigerjahren gegen alle Widerstände ein uneheliches schwarzes Kind zur Welt bringen will. Die Autorin selbst ist dieses Kind. Menschlich, eindringlich und mitreißend macht Miriam Carbe ein ganzes Jahrhundert erlebbar. Wer dieses Buch liest, begegnet sich selbst und den eigenen Familiengeschichten. Episch und epochal – ein Meisterwerk.

Zur Autorin

Miriam Carbe, geboren 1967, hat deutsche und nigerianische Wurzeln und wuchs in einer Familie von Frauen auf, die alle Tagebücher und Erinnerungsskizzen schrieben. Von ihnen erbte sie mehrere Kisten mit Notizbüchern, von denen die ältesten von 1908 stammen. Miriam Carbe hat drei Kinder und lebt in Frankfurt am Main. Sie arbeitet als Redakteurin bei Arte.



© Wolfgang Stahr

19 Uhr | 10 € Eintritt | Alte Wache Oberstedten
Kooperationspartner: Alte Wache

Liefern - Tomer Gardi

Donnerstag, 05.11.

Sie sind überall, wir sehen sie jeden Tag. Egal ob in Delhi, Tel Aviv, Buenos Aires, Istanbul oder Berlin, überall schwirren sie durch die Städte: Essenslieferanten. Tomer Gardi verbindet ihre Geschichten zu einem weltumspannenden Gegenwarts-Epos. »Liefern« erzählt von Rassismus und Ausbeutung, von Liebe, Familie und der großen Sehnsucht nach Verbundenheit. So gegenwärtig, so international, so politisch und leichtfüßig zugleich war lange kein deutscher Roman. Der Roman entstand in Zusammenarbeit mit Anne Birkenhauer, die auch den Teil »Mimesis« aus dem Hebräischen übersetzt hat. »Liefern« ist eine literarische Weltreise in sechs Episoden und eine Feier der Erzählkunst, wie sie nur Tomer Gardi veranstalten kann: tiefgründig und humorvoll, mit politischer Sensibilität und literarischer Verve.



Zum Autoren

Tomer Gardi, geboren 1974 im Kibbuz Dan in Galiläa, lebt als Schriftsteller in Berlin. Sein Debüt "Stein, Papier" erschien 2011 auf Hebräisch und 2013 in deutscher Übersetzung. 2016 erschien sein Roman "Broken German". Für den Roman "Eine runde Sache" erhielt er 2022 den Preis der Leipziger Buchmesse. Seine Arbeiten wurden mehrfach mit renommierten Stipendien ausgezeichnet. Für "Liefern" hat Tomer Gardi über drei Jahre in sechs Städten vor Ort recherchiert.

19:30 Uhr | 10 € Eintritt | Kulturcafé Windrose
Kooperationspartner: Weltladen Oberursel



**FAIRE PRODUKTE,
DIE FREUDE MACHEN.**



Entdecke den Weltladen für dich!

Strackgasse 6,
61440 Oberursel
Mo. – Fr. 10:00 – 18:30 Uhr,
Sa. 10:00 – 15:00 Uhr

**WELTLADEN
OBERURSEL**



Erfahre mehr unter
www.weltladen-oberursel.de

Die Trümmergöre - Monika Held und Gregor Praml Sonntag, 08.11.

Jula ist ein kleines Mädchen in der Hamburger Nachkriegszeit. Für sie sind Trümmer und halbe Häuser normal. Sie spielt „Der Russe kommt“, „Wir bauen ein KZ“ oder „Opa hat sein Bein verloren“. Am liebsten ist sie auf dem Platz, wo ihr Onkel Gebrauchtwagen verkauft, ihre Schularbeiten macht sie in der Kneipe auf der Reeperbahn. Als sie zwölf wird, holt sie ihr Vater – der im diplomatischen Dienst und deshalb abwesend war –, um aus der „versauten Göre“ eine höhere Tochter zu machen. Und Jula beginnt ein perfektes Doppelleben zwischen Alstervilla und Ganovenkiez. Das alles fächert Monika Held in einer traumwandlerisch sicheren Sprache auf und fängt dabei auch die Neben- und die Zwischentöne ein.

Zur Autorin

Monika Held ist Journalistin und Autorin und hat für verschiedene Rundfunkanstalten und Zeitschriften gearbeitet. Ihre Reportagen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie lebt in Hamburg und Nordfriesland. Gemeinsam mit Gregor Praml, durch dessen Kontrabassspiel mit Loops und Effekten der Abend zur musikalischen Lesung wird, stellt sie ihren Roman Die Trümmergöre vor.



11 Uhr | 10 € Eintritt | Kulturcafé Windrose
Kooperationspartner: Kulturkreis Oberursel e.V.

Eintausendmal Lebensglück - Christof Jauernig Sonntag, 08.11.

Was macht glücklich? Für „Eintausendmal Lebensglück“ hat Christof Jauernig in sechzig deutschen Städten – auch in Oberursel – 1.057 Menschen nach einem besonderen persönlichen Glücksmoment gefragt. Ihre anonymen Antworten erzählen von kleinen und großen, gewichtigen und federleichten Momenten – so unterschiedlich wie die Menschen, die sie erlebt haben. Eine Auswahl dieser Lebensimpressionen begleitet und illustriert eine metaphorische Erzählung, in der Jauernig – ausgehend von seinem eigenen biografischen Umbruch – unterschiedlichen Glückszutaten nachspürt. Das Buch macht sichtbar, wie vielfältig und zugleich erstaunlich verwandt die Dinge sind, die Menschen als Glück erleben.

In der Live-Veranstaltung wird aus dem Text-Bild-Band eine multimediale Aufführung. Getragen wird sie von Jauernigs live gesprochenen, erzählerischen und teils poetischen Texten, die sich mit projizierten Zitaten aus der Befragung, symbolhaften Fotografien und selbst eingespielten musikalischen Improvisationen zu einem atmosphärischen Ganzen verbinden. Dabei geht es nicht darum, zu erklären, wie man glücklich wird, sondern darum, sich wieder stärker an die besonderen Augenblicke im eigenen Leben zu erinnern – und daran, welche Kraft in ihnen liegen kann.

Zum Autoren

Christof Jauernig, Jahrgang 1973, arbeitete viele Jahre als Betriebswirt in der Bankenbranche. Eine persönliche Krise brachte ihn schließlich dazu, sein bisheriges Leben grundlegend zu verändern: Er kündigte und reiste ein halbes Jahr mit dem Rucksack durch Südostasien – ohne Plan für danach. Daraus entwickelte sich später ein neuer Berufsweg: Er wurde zum Autor und multimedialen Erzähler. In seinen Programmen verbindet er eigene Texte mit Fotografien und selbst eingespielter Musik und ist damit im deutschsprachigen Raum auf Tour.



19 Uhr | Eintritt frei | Klinik Hohe Mark Kirchsaal
Kooperationspartner: VHS Hochtaunus / Klinik Hohe Mark

ESSENZ KULTUR

Medienpartner:

Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung:

